

**Editorial**

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

**PROJECT M bekommt „Zuwachs“ – das Europäische Tourismus Institut (ETI) ist nunmehr Teil unserer Unternehmensgruppe. Damit erweitern wir unser Leistungsportfolio um den Bereich Evaluation & Qualitätssicherung.**

**Wir freuen uns sehr über unsere neuen Partner – lesen Sie selbst!**

**Viel Spaß dabei wünschen  
Andreas Lorenz und  
Cornelius Obier ■**



Am 12.10.10 wurde der abschließende Forschungsbericht zur Grundlagenuntersuchung „Freizeit- und Urlaubsmarkt Wandern“ von Peter Hintze, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß, Präsident des Deutschen Wanderverbandes, und Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack vom Europäischen Tourismusinstitut (ETI) vorgestellt. Der Bericht steht ab sofort als Download unter [www.wanderverband.de](http://www.wanderverband.de) bereit.

PROJECT M bekommt „Zuwachs“

## PROJECT M übernimmt das Europäische Tourismus Institut (ETI)

**Nach erfolgreichem Abschluss der Kaufverhandlungen hat PROJECT M zum 01.07.2010 das Europäische Tourismus Institut (ETI) übernommen. Das ETI ist 1991 gegründet worden. Das Institut hatte ursprünglich vier Gesellschafter: Rheinland-Pfalz, das Saarland, Luxemburg und die deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens. Arbeitsschwerpunkte des ETI lagen in der wissenschaftlichen Forschung und Beratung in den Bereichen Tourismus und Freizeit. Die Tätigkeit erfolgte europaweit, Schwerpunktgebiete waren Rheinland-Pfalz, Saarland und Luxemburg.**

Das ETI hatte und hat seinen Sitz in Trier, denn der Standort bleibt erhalten. Gleichzeitig wird in Trier auch ein weiterer Standort von PROJECT M eröffnet. Der bisherige Geschäftsführer des ETI, Prof. Dr. Quack, wird auch weiterhin für das ETI tätig sein. Drei weitere Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter des ETI stehen auch zukünftig als Ansprechpartner zur Verfügung: Peter Herrmann hält die Fäden in Trier zusammen, Maike Grieshaber verstärkt das Team in Stuttgart und Heike Thumann führt die Arbeiten im Rahmen des Projektes „Wanderwerkstatt Sauerland“ weiter.

Für die Zukunft des ETI wird gegenwärtig an einem Profil gearbeitet, das stark auf die

Bereiche Evaluation und Qualitätssicherung von Strategien, Organisationsstrukturen und Standards aller Art ausgerichtet sein wird. Damit wird das ETI wieder in stärkerem Maße zur Wissenschaftsmarke und somit auf den Markenkern zurückgeführt, den das Institut in den Gründungsjahren hatte. Der Relaunch des ETI ist für Anfang 2011 vorgesehen.

Neue Geschäftsführer des ETI werden Andreas Lorenz und Cornelius Obier, beide sind auch die geschäftsführenden Gesellschafter von PROJECT M. Sie versprechen sich von diesem Schritt eine Ergänzung der Kompetenzen von PROJECT M und wertvolle Synergien durch die künftige Zusammenarbeit mit einigen Mitarbeitern des ETI. Obier und Lorenz: „Wir freuen uns vor allem auch über den großen Vertrauensbeweis, den uns die bisherigen Gesellschafter des ETI mit dem Verkauf entgegenbringen. Wir sind uns der Verantwortung für die Mitarbeiter des ETI, für Kunden und Partner bewusst und stellen einen professionellen, reibungslosen und fairen Übergang sicher.“ ■

**Inhalt****Seite 1**

- M** PROJECT M übernimmt das Europäische Tourismus Institut (ETI)

**Seite 2**

- M** Organisationsstrukturen für Natur- und Geoparke: aktuelle Entwicklungen in der Vulkaneifel
- M** Naturerlebnis Marke Brandenburg
- M** Neues aus der Alpenregion Tegernsee Schliersee

**Seite 3**

- M** Kreativer Landurlaub in Thüringen
- M** 2. Gesundheitskongress Wandern am 28. und 29. Oktober 2010 in Saarbrücken
- M** Tourismusstrategie für den Hunsrück

**Seite 4**

- M** Kurz und bündig
- M** Kontakt + Impressum

Neues Konzept für Natur- und Geopark Vulkaneifel

## Organisationsstrukturen für Natur- und Geoparke: aktuelle Entwicklungen in der Vulkaneifel

**Die ursprüngliche Aufgabe der GeoPark Vulkaneifel GmbH war die Inwertsetzung des geotouristischen Potentials der Region. Aufgrund der Gründung des Naturparks Vulkaneifel wurden die Aufgaben der Gesellschaft um den Betrieb des Naturparks erweitert. Für die „neue“ Natur- und GeoPark Vulkaneifel GmbH sollte ein Geschäftsplan mit Kosten- und Finanzierungsstruktur erarbeitet werden.**

In mehreren Workshops mit den Gesellschaftern der GmbH wurden zunächst die künftigen Aufgaben der Gesellschaft definiert. Auf dieser Grundlage wurde ein Geschäftsplan für die Gesellschaft erstellt, der in ein Personal- und Finanzbudget mündete. Auf Grundlage einer Kosten- und Einnahmenplanung für die kommenden Jahre wurde das erforderliche Budget für den Betrieb der Gesellschaft

ermittelt. Im nächsten Schritt wurde unter Hinzuziehung verschiedener Parameter ein Finanzierungsschlüssel erstellt, der von den Gesellschaftern unterstützt wird.

Der gesamte Prozess wurde ausgesprochen straff und effizient durchgeführt: In nur drei Workshops zwischen Mai und August diesen Jahres wurde ein tragfähiges Konzept erstellt. ■

„Masterplan Tourismus“ für die Region

## Neues aus der Alpenregion Tegernsee Schliersee

**Nach der Zusammenführung der Organisationsstrukturen im Tegernseer Tal läuft seit einem Jahr die Ausweitung des Projektes auf die gesamte Region. Viele wichtige Schritte konnten in diesem Jahr bereits umgesetzt werden.**

Nun kommt ein entscheidender dazu: ein „Masterplan Tourismus“ für die Region.

Von der Markenpositionierung über das Themen- und Zielgruppenportfolio bis hin zu einem konkreten Maßnahmen- und Umsetzungsplan für die kommenden Jahre arbeitet PROJECT M nunmehr die Eckpfeiler für das Destinationsmanagement aus.

Am 19.10.2010 werden die ersten Ergebnisse in einer Zukunftswerkstatt präsentiert. ■



Tegernseer Tal

Quelle: Tegernseer Tal Tourismus GmbH

Naturtourismus

## Naturerlebnis Marke Brandenburg

**Für 2011 plant die Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH (TMB) eine Kampagne zum Naturtourismus.**

**Zuvor werden Anbieter für den Markt fit gemacht und miteinander vernetzt. PROJECT M unterstützt den Prozess im Rahmen von Produktworkshops und einer Seminarreihe.**

Mit dem von PROJECT M maßgeblich erarbeiteten Praxisleitfaden „Naturtourismus Brandenburg“ wurde der Grundstein für die Neupositionierung des Landes im Naturtourismus gelegt.

Ziel ist es, Brandenburg zur Top-Destination im Naturtourismus weiterzuentwickeln. Dafür werden derzeit landesweit zahlreiche Maßnahmen umgesetzt, die u. a. Workshops zur Produktentwicklung und eine umfassende Qualifizierungsinitiative beinhalten. Gemeinsam mit der TMB, Vertretern der Reisegebiete und der Ortsebene, den Nationalen Naturlandschaften sowie zahlreichen Leistungsträgern werden neue Angebote für die zukünftige Kampagne erarbeitet.

Das Spektrum reicht von spektakulären Naturbeobachtungen seltener Arten über Naturbildung und Aktivitäten wie Wandern und Radfahren, die herausragende Naturerlebnisse integrieren, bis hin zum Themenbereich Gesund in der Natur. ■

Kreativ im Urlaub

## Kreativer Landurlaub in Thüringen

**Ab 2011 wird es Gästen Südthüringens möglich sein, ihren Landurlaub mit kreativen Angeboten zu kombinieren.**

Erlebnisführungen in der Porzellanmanufaktur, spielerisches Filzen für Kinder, Entdeckungstouren mit der „Kräuterhexe“ – diese Angebote sind Teil eines umfangreichen Sortiments aus Kreativ- und Beherbergungsleistungen, die ab Frühjahr 2011 an den Markt gehen werden. Im Mittelpunkt stehen dabei Interaktion sowie Authentizität und Einmaligkeit der Angebote.

Die Entwicklung der zukünftigen Produkte ist in vollem Gange. In zwei Workshops entwickeln die ca. 130 Projektteilnehmer gemeinsam mit PROJECT M ihre Produkte, die ab 2011 u. a. in einer Broschüre und einer Internetseite präsentiert werden. Das Projekt baut auf einem Produkt- und Marketingkonzept auf. Dieses wurde 2009 in Zusammenarbeit mit der RAG Hildburghausen/Sonneberg und Akteuren der drei betroffenen Pilotregionen erarbeitet. ■

Hunsrück stärkt touristische Profilierung

## Tourismusstrategie für den Hunsrück

**Der Hunsrück ist eine von neun touristischen Regionen in Rheinland-Pfalz – eine Mittelgebirgs-Tourismusregion in guter Lage zu nachfragestarken Ballungsräumen. Gelegen zwischen Rhein, Mosel und Nahe umfasst er Teile der Landkreise Rhein-Hunsrück, Cochem-Zell, Treis-Karden, Zell, Bernkastel-Wittlich und Trier-Saarburg. Rund 1 Mio. Übernachtungen und 6,3 Mio. Tagesreisen werden pro Jahr gezählt.**

PROJECT M ist damit beauftragt worden, die touristische Profilierung des Hunsrück weiter voran zu treiben. Dabei sollen

Die Tourismus Zentrale Saarland lädt ein

## 2. Gesundheitskongress Wandern am 28. und 29. Oktober 2010 in Saarbrücken

**Wie kann Wandern als Therapie bei Erkrankungen wie Krebs, Tinnitus oder Diabetes eingesetzt werden? Wie können diese Erkenntnisse für den Tourismus in den Regionen und Heilbädern umgesetzt werden?**

Diesen und weiteren Fragestellungen widmet sich der 2. Gesundheitskongress Wandern unter der Schirmherrschaft von Bundesminister Philipp Rösler.

Die Tourismus Zentrale Saarland hat für den diesjährigen Kongress ein hochkarätiges Programm mit renommierten Experten aus Wissenschaft und Praxis zusammengestellt.

Zu den Referenten zählen u. a. der Sportmediziner Prof. Dr. Thomas Wessinghage (Ärztlicher Direktor der Medical Park AG, Bad Wiessee und Professor an der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement) sowie Dr. Freerk Baumann, Autor des Buches „Die Macht der Bewegung“. Claudia Gilles (Hauptgeschäftsführerin Deutscher Tourismusverband) referiert über Chancen und Herausforderungen an den Gesundheitstourismus von morgen, während Dr. Andreas Keck

(Geschäftsführer Keck Medical) über Wandergesundheit im Zeitalter des Smartphones berichtet. Ute Dicks, Geschäftsführerin des Deutschen Wanderverbandes, stellt Ergebnisse der ersten nationalen „Grundlagenuntersuchung Freizeit- und Urlaubsmarkt Wandern“ vor und erläutert das Projekt Gesundheitswanderführer des DWV.

Als fachlicher Begleiter und Moderator des Kongresses freut sich Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack (Wissenschaftlicher Leiter PROJECT M) auf zwei anregende und informative Kongresstage: „Der Fachkongress bietet Tourismusexperten und Medizinern eine attraktive Plattform zum Erfahrungsaustausch, um vom Trend zum Wandern in Verbindung mit dem Thema Gesundheit zu profitieren.“

Anmeldung und Information unter [www.gesundheitskongress-wandern.de](http://www.gesundheitskongress-wandern.de). ■



**Wanderer im Saarland**  
Quelle: Tourismus Zentrale Saarland GmbH

Saar-Hunsrück-Steig Deutschlands schönster Wanderweg 2009, bester Premium-Fernwanderweg (58 Erlebnispunkte). Der Hunsrück verfügt mit den Traumschleifen Saar-Hunsrück über ein deutschlandweit nahezu einmaliges Netz an Premium-Wanderwegen. Neben dem Wandern gibt es viele weitere herausragende Aktivangebote in der Region. ■

die hervorragenden Potenziale der Region herausgearbeitet, vernetzt und noch besser vermarktet werden: U. a. ist der

## Aktuelle Projekte

**Kurz und bündig****Europäischer Erfahrungsaustausch mit Italien und Österreich**

Die Gewinnung weiterer Gäste zur Erhöhung der Auslastung und zur Sicherung von Beschäftigungsmöglichkeiten, insbesondere auch außerhalb der Saison, ist eine zentrale Herausforderung für das Brandenburger Gastgewerbe. Gelingen kann sie, indem attraktive und zielgruppenorientierte Angebote entwickelt und vermarktet werden, die aktuelle Trends berücksichtigen und ein klares Profil erkennen lassen.

Eine Chance, zusätzliches Gästepotenzial zu erschließen, liegt vor allem in der stärkeren Verwendung regionaler Produkte und im Ausbau des Aktivtourismus, so wie es bereits vorbildhaft in Österreich und Italien praktiziert wird. Ein europäisches Projekt, welches die DEHOGA Brandenburg gemeinsam mit PROJECT M von Mai 2010 bis November 2012 umsetzt, ermöglicht es nun, von diesen Ländern zu lernen und erfolgreiche Ansätze, Impulse und Konzepte auf Brandenburg zu übertragen. Im Rahmen eines transnationalen Wissens- und Erfahrungsaustauschs können die Brandenburger Unternehmen sich in den Bereichen Aktivtourismus und regionale Kulinarik qualifizieren und eigene Angebote in diesen Segmenten entwickeln.

Mehr Informationen unter [www.dehoga-brandenburg.de](http://www.dehoga-brandenburg.de)

**Positive Zwischenbilanz zum "Innovativen Gesundheitstourismus in Deutschland"**

Das DTV-Projekt blickt auf neun erfolgreiche Zukunftskonferenzen im gesamten Bundesgebiet zurück. Über 450 Fachleute aus Tourismus, Medizin und Gesundheitswirtschaft tauschten sich über Perspektiven und Herausforderungen aus und trugen in konstruktiven Workshops zahlreiche innovative gesundheitstouristische Konzepte zusammen, die nun detailliert ausgewertet werden.

Das u. a. von PROJECT M geleitete Projekt endet mit einer Abschlusskonferenz am 14.04.2011 im BMWi in Berlin.

**Deutscher Tourismuspreis 2010**

Am 4. November auf dem Deutschen Tourismustag in Essen ist es wieder soweit: bereits zum sechsten Mal vergibt der Deutsche Tourismusverband e.V. (DTV) den Deutschen Tourismuspreis für innovative Vermarktungsansätze und originelle Angebote. Zudem wurden in diesem Jahr zwei Sonderpreise in den Kategorien ServiceQualität und Gesundheitstourismus ausgelobt. PROJECT M übernahm auch in diesem Jahr die wissenschaftliche Begleitung des Preises.

**Wissenschaftliche Begleitung des Projekts Wanderwerkstatt Sauerland**

Das Europäische Tourismus Institut ist mit der wissenschaftlichen Begleitung und Evaluation des Förderprojektes „Wanderwerkstatt Sauerland“ betraut.

Zu den Aufgaben hierbei zählen neben dem Know-how-Transfer insbesondere auch die Aktivierung von Beherbergungsbetrieben und die Entwicklung zielgruppenspezifischer Wanderprodukte. Das Projekt wird zum 31.12.2010 abgeschlossen.

**Tourismustag Rheinland-Pfalz**

Der Geschäftsführer von PROJECT M, Cornelius Obier, hält im Zuge des diesjährigen Tourismustags am 10.11.2010 einen Hauptvortrag zum Thema „Weintourismus in Rheinland-Pfalz – Ausgangssituation und Perspektiven für das Weinland Nr. 1“.

Mehr Informationen hierzu unter [www.extranet.rlp-info.de](http://www.extranet.rlp-info.de).

**Masterplan naturverträglicher Wassertourismus im Spreewald**

Gemeinsam mit der Bundesvereinigung Kanutouristik und dem Wasser- und Bodenverband Oberland Calau erarbeitet PROJECT M für den Spreewald einen Masterplan für nachhaltigen Gewässertourismus im Einklang mit Naturschutz und anderen Nutzungsformen.

**Evaluierung der Thüringer Landestourismusgesellschaft**

Gemeinsam mit der KPMG evaluiert PROJECT M derzeit Leistungsspektrum und Zielerreichung der Thüringer Landestourismusgesellschaft. Geprüft wird ebenfalls eine Kompetenzerweiterung in Richtung landesweites Kompetenzzentrum. ■

**Kontakt + Impressum****PROJECT M GmbH**

[www.projectm.de](http://www.projectm.de)

**Geschäftsführer:**

Dipl.-Kfm.  
Cornelius Obier,  
Dipl.-Volksw.  
Andreas Lorenz

**Büro Berlin**

Tempelhofer Ufer 23/24  
10963 Berlin  
Tel. 030 - 21 45 87 - 0  
Fax 030 - 21 45 87 - 11  
[berlin@projectm.de](mailto:berlin@projectm.de)

**Büro Lüneburg**

Vor dem Roten Tore 1  
21335 Lüneburg  
Tel. 04131 - 7 89 62 - 0  
Fax 04131 - 7 89 62 - 29  
[lueneburg@projectm.de](mailto:lueneburg@projectm.de)

**Büro Stuttgart**

Falkertstraße 82  
70193 Stuttgart  
Tel. 0711 - 72 23 54 - 0  
Fax 0711 - 72 23 54 - 29  
[stuttgart@projectm.de](mailto:stuttgart@projectm.de)

**Büro Trier**

Am Wissenschaftspark 25/27  
54296 Trier  
Tel. 0651 - 9 78 66 - 0  
Fax 0651 - 9 78 66 - 18  
[trier@projectm.de](mailto:trier@projectm.de)

**Redaktion**

Cornelius Obier,  
Andreas Lorenz

**Produktion**

Heike Freund, Hameln

**Redaktionsschluss**

Oktober 2010